

WP7: Kontakte und Kalender synchronisieren—eine Anleitung



winphone 11 Jan 2011 4:55 AM

0

Bekanntlich unterstützt Windows Phone 7 keine direkte Desktop-Synchronisation von Kontakten und Kalendereinträgen. (Wenn Ihnen das noch nicht bekannt war, so wissen Sie es jetzt. 😊) Statt dessen lassen sich diese Daten nur direkt über passende Dienste wie Exchange Server, Hotmail, Google Mail o.ä. auf das Phone bringen. Dieser konsequent cloud-orientierte Ansatz trifft zwar nicht bei allen Nutzern auf ungeteilte Begeisterung, aber wenn man die neuen Phones ansonsten mag und nicht wegen dieses Features (oder des Fehlens des selben) gleich wieder in den Laden zurückträgt, muss man sich überlegen, wie man die Daten zu den passenden Diensten bringt, von wo sie dann den Weg auf das Phone nehmen können.

Wenn man, wie ich, seine beruflichen Emails und PIM-Daten in Microsofts Exchange Server gut aufgehoben weiss und für die persönliche Kommunikation auf Windows Live Hotmail setzt, ist man natürlich fein raus, und alles läuft reibungslos. Auch Nutzer von Google Mail und Yahoo! Mail sollten keine größeren Probleme haben, da auch diese Anbieter inzwischen das Exchange ActiveSync-Protokoll (EAS) implementiert haben, das von Windows Phone 7 für die Datensynchronisation verwendet wird.

Andere Nutzer, deren Email-Provider dieses Protokoll noch nicht anbietet oder die in klassischer Manier ihre Kontakte und Termine ausschließlich auf dem PC verwalten, bspw. in Outlook, müssen den Weg über einen der o.g. Dienste nehmen.

Das ist gar nicht so schlimm, wie es auf den ersten Blick scheint, tut auch gar nicht weh, und man macht damit außerdem automatisch den ersten Schritt in das Cloud-Zeitalter, also in die Zukunft.

Einfach wird die ganze Prozedur, wenn man die von der Telekom freundlicherweise zur Verfügung gestellte bebilderte Anleitung zu Hilfe nimmt (PPT), um seine lokalen Daten mittels des Hotmail Outlook Connectors auf seinen Windows Live-Account zu transferieren (welcher zur Nutzung von Windows Phone 7 sowieso nötig und also vorhanden ist).

Eventuelle Sicherheitsbedenken, die man von so manchem Nutzer in diesem Zusammenhang hört ("Ich stelle doch nicht meine privaten Kontakte ins Internet!"), sind etwas unverständlich und leicht zu zerstreuen. Denn erstens laufen ja auch die eigene privaten Emails über fremde Server (oder?). Und zweitens erlaubt Hotmail natürlich die Konfiguration von Zugriffsrechten für Kontakte und Kalender, und standardmäßig kann niemand außer dem Besitzer diese Daten einsehen. (Hotmail ist nicht Facebook..)

Die Vorteile dagegen liegen auf der Hand: ich kann diese Daten von überall erreichen (ein Browser genügt), sie mit beliebig vielen Geräten (Phones, PCs, ...) synchronisieren, und wenn doch einmal die Festplatte des PCs das zeitliche segnet (und das letzte Backup länger zurück liegt, als einem lieb ist), verursacht das kein großes Kopfzerbrechen, denn die Daten sind noch da.

Schließlich noch ein Hinweis für die Business-User: Hotmail & Co. sind vom Ansatz her eher für durchschnittliche Privatnutzer gedacht. Für den geschäftlichen Einsatz empfiehlt sich der Einsatz bspw. eines Exchange-Kontos. Hierbei kann man inzwischen auf sehr erschwingliche Hosting-Angebote zurückgreifen und für ein paar Euro im Monat die volle Exchange-Fähigkeit nutzen, ohne sich einen Server in den Keller stellen zu müssen. Und in Kürze kommt Microsofts eigenes, neues Angebot Office 365 dazu, welches zusätzlich SharePoint, Office Online und bei Bedarf andere Dienste beinhaltet.

Welcome to the Cloud!

